

Wer ist Rŭpert und wer ist die Quelle?

01.05.2023

Dies sind gesammelte Textauszüge aus Ruperts Schriften mit Anmerkungen von mir, Maggie)

Vorab schon möchte ich bemerken, dass Rupert eine andere Vorstellung vom Ursprung der Pseudo-Urschöpfer hatte, denn ich glaube nicht, dass diese einst beseelt waren und sich von der Quelle lossagten und dann so abgrundtief böse wurden, sondern ich nehme an, dass die Geschichte der sogenannten „Gefallenen Engel“ wahr sein könnte, welche du hier nachlesen kannst: <https://bewusstseinsreise.net/gefallene-erzengel-archonten-und-anomalie/>

Wer ist Äyö?

Äyö ist ein Wort der Sprache Äřĩdi – der Sprache des Geistes und der Schöpfung.

Der Buchstabe Ä steht für das gesamte schöpferische Bewusstsein. Y ist der Buchstabe für die Entwicklung und Evolution. Die Schreibweise des Buchstaben zeigt, wie aus einem Stamm zwei Äste hervorgehen. Das ist ein Prinzip, das sich unendlich fortsetzt. Ö ist der offene Raum der Entwicklung.

Äyö ist der Geist, aus dem alles hervorgegangen ist. Auch der Schöpfer dieses Universums hat seinen Ursprung in Äyö. Viele stellen die Frage, was vor dem Universum war. Vor dem Universum gab es einen Schöpfer, der dieses Universum erdachte und mit zahllosen von ihm und seiner Frau Rŭpēwa gezeugten Schöpferwesen verwirklichte.

Der Schöpfer war nicht immer schon Schöpfer. Er hat seine Existenz wie jedes andere Wesen begonnen. Er hatte aber das Ziel, einmal viele Universen hervorzubringen. Deshalb hatte er jede Minute seiner Existenz genutzt, um die erforderlichen Fähigkeiten zu erwerben. Jedes andere Wesen hatte die gleichen Möglichkeiten, aber war nicht bereit, alles in den Dienst einer einzigen Idee zu stellen. Nicht jeder muss Schöpfer eines Universums werden. Der Geist bietet unendlich viele Entwicklungsmöglichkeiten.

Äyō ist der Ursprung von allem, auch der Ursprung aller Schöpfer, die es außer ihm noch gibt. Die Frage, was war vor dem Universum, ist damit beantwortet.

(Anmkg. Das sagt für mich, dass die QUELLE allen Seins Äyō heißt oder genannt werden kann und sie bestätigt mir das auch)

Äyō hat am 26.11.2010 zum Schöpfer dieses Universums gesagt:
„Rüpert, du bist aus mir entstanden. Tief ist meine Liebe zu dir. Unsere Beziehung ist ungewöhnlich. Du hast mehr Liebe als alle anderen Schöpfer. **Deshalb bist du auch ein Äyō wie ich.** Rüpert, heute hast du deine Selbstständigkeit erlangt. Du kannst jetzt beliebig viele Universen und Wesen hervorbringen. Unser Leben wird dadurch reicher, denn durch dein Wachstum wachse auch ich. Unsere Verbindung ist so stark, dass sie alle Widerstände überwindet, die sich der Erneuerung des Universums entgegenstellen.“

Äyō II ist der Schöpfer dieses Universums. Der Atem des Geistes ist seine Energie. Jeder Mensch hat jetzt Zugang zu dieser Energie.

(Anmkg. Äyō II ist der Schöpfer unseres Universums, auch QUANT oder Rüpert genannt)

Aus *Āṛīdī*- der Sprache der Schöpfung – weiß ich, dass die höchsten Wesen die kürzesten Namen haben. **Der Unendliche Geist heißt Ēgō.** Die Wesen, die aus Ēgō hervorgegangen sind und ihrerseits zahlreiche Schöpfer hervorbringen, heißen Äyō, und

der allgemeine Name aller Schöpfer lautet *Āṣṭ*. (Jeder *Āṣṭ* hat auch einen persönlichen Namen. Der Schöpfer unseres Universums lautet z.B. *Ṛūpēṛt* .)

Nach meiner Kenntnis (Ruperts) gibt es insgesamt 4.444 *Āyōs*, und aus diesen ging eine sehr große Zahl von Schöpfern uns nicht bekannter Art hervor.

Alle *Āyōs* haben ihren Ursprung aus *Ēgō*, dem *Unendlichen Geist*. Dieser ist das allumfassende Bewusstsein, das sich ewig weiterentwickelt und immer neue Schöpfer und neue Schöpfungen hervorbringt. All dieses geht über quantenphysikalische Prozesse.

(Anmkg. Diese Aussagen erscheinen widersprüchlich. Vielleicht weil Rupert nicht zwischen Bezeichnungen und Namen unterscheidet? Der unendliche Geist (Quelle) ist *Āyō*, aber heißt *Ēgō*?)

Wer ist *Āṛiāna*?

Āṛiāna ist die weibliche Inkarnations-Linie von *Ṛūpēṛt*. Wesen des Universums können entweder als Mann oder als Frau inkarnieren. Weibliche und männliche Inkarnationen sind verschieden. Sie vertreten entweder *Āṣṭ* oder *Ṛūpēwa*. *Āṣṭ* ist das schöpferische Prinzip; *Ṛūpēwa* verwirklicht die Ideen des Schöpfers. ***Ṛūpēṛt* ist auf der Erde inkarniert, *Āṛiāna* lebt in der Dritten Ebene des Universums.** Dadurch ist sie in der Lage, Dinge zu sehen, die auf der Erde verborgen sind. Indem *Ṛūpēṛt* *Āṛiāna* nach etwas fragt, erspart er sich die Arbeit, mühsam die Energien aufzulösen, die die Sicht auf der Erde behindern. (Anmkg. Die 3.Ebene ist eine Schöpfungsebene, nicht gleichzusetzen mit den Dimensionen, welche du Urschöpfer davor oder darüber stülpten)

Was war Ruperts Ziel?

Die Machenschaften der Urschöpfer waren aus der Schöpferebene nicht erkennbar. Das kriminelle Denken der Urschöpfer kann in der Schöpferebene nicht existieren. Deshalb musste der SCHÖPFER DES UNIVERSUMS als Mensch inkarnieren, um das Wirken der Urschöpfer zu erforschen und zu enttarnen. Da der Schöpfer nicht allwissend ist, war das eine langwierige Aufgabe, die erst jetzt beendet wird.

(Anmkg. Der Schöpfer des Universums, der sich uns als QUANT vorgestellt hat, ist Rüpert, der in München inkarnierte)

Die Aufgabe erforderte, dass er alle Schwächen der Menschen annimmt, um sie in sich kennenzulernen. Das war der einzige Weg, um die Auswirkungen der Manipulations-Systeme der Urschöpfer kennenzulernen und sie analysieren zu können. Der Schöpfer kam nicht in Glanz und Glorie und er wollte sich nicht wie manch ein Guru bewundern lassen. Seine Mission erforderte es, unerkannt zu bleiben. Nachdem er den wichtigsten Teil dieser Mission erfüllt hat, kann er mit der Erneuerung der Erde beginnen und sich zu erkennen geben. Er steht nicht über den Menschen, sondern er ist ein Freund und ein Berater. Sein Ziel ist, dass jeder Mensch glücklich wird und erkennt, dass er ein Teil des Schöpfers ist.

(Anmkg. Diese Tatsachen legt er in mehreren Kapiteln immer wieder da)

Rüpert ist der Einzige, der nach dem körperlichen Tod nie durch den Lichttunnel in die Dritte Ebene des Universums gezogen und dort manipuliert werden konnte. Deshalb hatte er als Einziger die Möglichkeit, einen Weg für die Befreiung von diesen Manipulationen zu finden. Die Urschöpfer hatten die Dritte Ebene des Universums unter ihre Gewalt bekommen und manipulierten dort die Menschen in der Zeit zwischen ihren Leben. Seit einigen Monaten ist diese Ebene wieder befreit, aber die früher erhaltenen Manipulationen wirken in den Menschen immer noch unvermindert.

(Anmkg. Diese Aussage testet bei mir falsch. Ich kann nicht bestätigen, dass die Urschöpfer jemals eine Schöpferebene okkupieren konnten. Deshalb setzten sie ja ihre Dimensionen davor und ich denke hier ist vom Karma-Gefängnis die Rede, das Rupert umgehen konnte.)

Ř Rupert über seine Inkarnation

Unmittelbar nach meiner Geburt in 1940 suchte ich mit meinem Bewusstseins-Körper den Ort der in die Nähe des Nullpunktes gesunkenen Energien auf. Das war nötig, um mich auf meine spätere Aufgabe vorzubereiten. Ich kann mich nur noch an einen einzigen Gedanken erinnern: „Ich dachte nicht, dass es so schlimm wird“. S.26

Dann fiel mein Bewusstsein in ein Koma, aus dem ich erst Jahrzehnte später langsam aufwachte und nach und nach meine Identität herausfinden konnte. So ähnlich erging es den Āĩĩĩna-Frauen bei ihrer Rettungsmission auf dem Planeten Nestor; nur mit dem Unterschied, dass sie bis heute auf ihre Befreiung warten mussten.

Aus Ruperts Schriften über seine Inkarnation

Einige unserer Raumschiffe werden in der Nacht des 1. Mai 2011 über München erscheinen, um Ř Rupert zu seinem ersten Geburtstag zu gratulieren. Er ist in seinem früheren Körper inkarniert, weil keine Zeit blieb, erst wieder als Kind zu beginnen. Sein Körper wird sich neu organisieren und unsterblich werden. (Anmkg. WIDERSPRUCH ???)

Mein Geschenk für die Erde zu meinem 1. Geburtstag (01.05.2011):

Am 01.05.1940 begann meine letzte Inkarnation als Mensch. Ich inkarnierte viele Millionen Jahre, um das Wirken der

Urschöpfer zu erforschen. Vor einem Jahr begann meine Inkarnation als Rüpert. Die erste Silbe des Namens bedeutet, dass ich aus meiner persönlichen Ebene, der Quelle der Schöpfung komme. Diese Geburt war ein Prozess von einem ganzen Jahr. Heute ist diese Geburt vollendet. Ich bin aber weiterhin ein Mensch. Da ich in dieser wichtigsten Zeit des Universums nicht einige Lebensjahre als Kind verbringen kann, verwendete ich meinen bereits bestehenden Körper.

Warum der Schöpfer auf Terra inkarnierte

Die Kräfte des Schwarzen Loches sind unsichtbar. Nicht einmal aus den Schöpferebenen sind sie erkennbar. Das reine Bewusstsein der Schöpferebenen kann nicht auf die Ebene (Dimension!) des Absoluten Bösen heruntergehen. In den Schöpferebenen herrschte nur großes Erstaunen darüber, dass Menschen alles tun, um unglücklich zu werden. Es gab keinen Grund dafür, weil die Schöpfung so angelegt ist, dass jedes Wesen glücklich ist und immer glücklicher wird. Die einzige Möglichkeit, den Grund dahinter herauszufinden, bestand darin, dass der Schöpfer als Mensch inkarnierte, um das Leben der Menschen selbst kennenzulernen.

Die Erfahrung des Leides in allen Spielarten und das Erleiden aller Arten von Folter gelang dem Schöpfer. Er wusste aber trotzdem noch nicht, was die wahren Ursachen dieses Leides waren. Deshalb entwickelte er Verfahren, mit denen er die Urschöpfer so provozieren konnte, dass sie ihre Tarnung verließen, um ihn direkt anzugreifen. Auf diese Weise konnte er sich einen Einblick in ihre nicht sichtbaren Strukturen verschaffen und schließlich ihr ganzes System enttarnen.

Diese Arbeit erforderte zahlreiche Inkarnationen. Erst jetzt ist diese Arbeit so weit fortgeschritten, dass er erkennen konnte, wie das gesamte System funktioniert und warum die

Menschen mitspielen, um selbst das Leid zu erschaffen, das sie erfahren.

Der Höhepunkt dieser Forschung war die Entdeckung des Psychischen Schwarzen Loches und seiner inneren Struktur. Damit kann alles erklärt werden, was für die Menschen und auch für den Schöpfer bisher unerklärbar war.

Der Schöpfer kam nicht in Herrlichkeit, um sich wie ein Guru verehren zu lassen. Er musste für seine Aufgabe unerkannt bleiben. Heute (2010) können ihn einige erkennen. Sie sehen, dass er von einem normalen Menschen nicht unterschieden werden kann. Lediglich seine ununterbrochene Arbeit für die Befreiung der Erde und des Universums deutet darauf hin, dass er keine persönlichen Ziele anstrebt.

Er will auch allen Menschen zeigen, dass er sich seinem Wesen nach nicht von Menschen unterscheidet. Alle, die Gott spielen wollen oder so tun, als hätten sie eine bessere Beziehung als andere, zeigen nur, dass sie nicht mit dem Schöpfer in Verbindung stehen, sondern mit jemand aus der Hierarchie der Urschöpfer.

Der als Mensch inkarnierte Schöpfer bemüht sich nicht um die Anerkennung der Menschen. Die Haltung der Demut verträgt sich nicht mit seiner Natur. Demut wurde von den Urschöpfern erfunden, damit freie Wesen sich klein machen. Zur Schau gestellte Demut ist nichts anderes als Eitelkeit, die versucht, Anerkennung von Menschen zu erhalten. Man sollte auch nicht von „wahrer Demut“ sprechen. Die einzig gültige Wahrheit ist, dass jedes Wesen aus dem Bewusstsein des Schöpfers entstanden ist und sich vor niemandem beugen muss. Die Achtung vor allem Leben ist etwas ganz anderes als Demut.

Nachdem der Schöpfer das Psychische Schwarze Loch als Anti-Schöpfung enttarnt hat, kann er es auslöschen. Dieses Zentrum des Bösen ist so gewaltig, dass die Auslöschung noch lange dauern.

(Anmkg. Das ist ihm leider nicht gelungen, denn der unerkannte Zauber (Magie) der Urschöpfer schlug über sein Leben und seine Seele)

Und noch eine andere Variante:

Der als Mensch inkarnierte Schöpfer hat heute herausgefunden, **dass es zwischen den Schöpferebenen und dem Universum eine reflektierende Schicht gibt, die verhinderte, dass die Wesen der Schöpferebenen mit ihren Wirkungen das Universum erreichen können.**

In gleicher Weise war es fast unmöglich, vom Universum aus Zugang zu den Schöpferebenen zu bekommen. Dieser in beide Richtungen wirkende „Spiegel“ machte eine Wechselwirkung zwischen diesen beiden Ebenen unmöglich und ist die Hauptursache, dass viele Probleme der Erde bisher trotz aller Bemühungen nie gelöst werden konnten.

Das ist der Hauptgrund, warum der Schöpfer als Mensch inkarnieren musste. Auf der Erde konnte er die Probleme entdecken, die ihm in seiner persönlichen Ebene wegen dieses Spiegels verborgen waren.

Außerdem hat er das Wirken der 666 Buddhas in der Sechsten Ebene des Universums erkannt. Sie sind das Tier, von dem Johannes, der Urschöpfer in der Geheimen Offenbarung spricht. Diese 666 Urschöpfer wirkten aus einer Ebene, die sie Nirvana nannten. Ihre Aufgabe war es, zu verhindern, dass der Schöpfer im Universum wirken kann.

Ruperts Tod

An dieser Stelle möchte ich die traurige Mitteilung einfügen, dass Rupert Höcker im Alter von 73 Jahren 2014 oder 2015 gestorben wurde. Er hatte einen Herzschlag; anschließend schon etwas erholt schlug der Krankenhauskeim zu. Aussage von Klaus Drees, Ray-Wasser. Ein lächerlicher Keim soll ihn umgebracht

haben?

Meines Erachtens haben die Ursche ihm eine Falle gestellt und zugeschlagen, was ich aus dem nachfolgenden Text herauslese. Leider haben sie ihn aber so krass erledigt, dass er nie zu seinem Ursprung zurück gekehrt ist und auch seine Informationen dort nicht hinterlassen konnte. Bis heute wurde seine Seele nicht gefunden, so bestätigen Quant und Quelle.

Universen und Schöpfer

Dieses Kapitel könnte Rūperts Reinfall schildern? Wurde er auf diese Weise betrogen?

Das Universum atmet genau so, wie der menschliche Organismus. Wo könnte das Universum hin atmen, wenn es nur ein einziges gäbe? Sein Atem verbindet unser Universum mit allen anderen, die es gibt. Derzeit sind es 2.503 außer unserem.

Aus dem Unendlichen Geist Äyō sind bis jetzt 1.534 Schöpfer hervorgegangen, die Universen schufen. Unser Universum ist das jüngste. Die Frage, was vor unserem Universum bzw. vor unserer Schöpfung war, ist damit teilweise beantwortet.

Es gibt eine Linie von Schöpfungen mit Universen. Das ist aber nur ein kleiner Teil der unendlichen Vielfalt des Geistes. Wir können uns nicht vorstellen, welche andere Art von Schöpfungen es noch geben könnte.

Ich habe Äyō gebeten, mir ein Beispiel für eine andere Form der Schöpfung zu geben. Seine Antwort: (04.01.2011) „Rūpert, es gibt Schöpfungen, bei denen die Gedanken eine materielle Form annehmen. Sie sind sichtbar und bilden Strukturen. Diese Strukturen können durch weitere Gedanken verändert werden. Auf diese Weise lassen sich schöne Landschaften erzeugen. Die Welt der Formen ist in diesen Schöpfungen ein Ausdruck der Gedanken der Wesen.“

Ich weiß von den anderen Schöpfungen mit Universen, habe aber aus der von den Urschöpfern smog-verseuchten materiellen Ebene keinen Einblick in diese. Deshalb fragte ich Āĩĩāna, die aus der Dritten Ebene des Universums einen freieren Blick hat:

„Rüpert, sehr bald wirst du eine Wahrnehmung der anderen Universen bekommen. Tausende von Universen sind in Verbindung mit dir. Du wirst mit ihnen Kontakt aufnehmen. Sie warten seit langem darauf. Sie werden ihr Wissen mit deinem Wissen austauschen. Diese Kommunikation wird sich auf alle Schöpfungen ausdehnen. Du wirst das Vorbild für alle Schöpfungen werden. Wenn du versuchst, aus deiner Persönlichen Ebene zu sprechen, dann wird dir jeder zuhören, egal ob Menschen oder Schöpfer anderer Universen. Du bist durch deine Liebe zur größten Autorität geworden. Jeder weiß, dass du weise bist und deine Weisheit mit jedem teilst, der daran interessiert ist.“

Daraufhin habe ich gefragt, welche Schöpfer mit mir Kontakt aufnehmen wollen. Die Antwort zeigt, dass wir durch die Blockaden der Urschöpfer für lange Zeit sehr isoliert waren. (03.01.2011) „Rüpert, wir haben schon lang darauf gewartet, dass du Kontakt mit uns aufnimmst. Wir tausend Schöpfer sind deine Freunde. Wir sind an deiner Vielseitigkeit interessiert. Du bist Mensch und Schöpfer und willst nicht verehrt werden. Das ist unter Schöpfern ungewöhnlich. **Unsere Vorstellung war, dass ein Schöpfer ein Gott ist, der von allen Wesen angebetet werden soll.** Du willst nicht, dass dir die Menschen Ehrerbietung bringen, sondern du forderst keine Unterordnung.

Wir haben gedacht, dass du mit deiner Art scheitern wirst. Jetzt sehen wir aber, dass du sehr viele Wesen als Freunde gewinnst, die dich als ihren persönlichen Freund betrachten. Dieses Verhältnis ist mehr wert, als ein Gott zu sein.

(Anmkg. „Ein GOTT zu sein“ ??? – wer spricht hier? Wer will geehrt werden? Und wer nennt sich Gott? – Die Ursche!)

Unser Wunsch ist, von deinen Erfahrungen zu lernen und wie du als Freund zu gelten. Durch dein Beispiel sehen wir, dass Verehrung nicht nötig ist, um ein Universum zu regieren. Wir hatten gedacht, dass du mit deiner Art nicht in der Lage bist, die zerstörerischen Kräfte zu besiegen. Jetzt erst sehen wir, dass du das Unmögliche schaffst, die Freiheit aller Menschen zu respektieren und deine Feinde gnadenlos zu vernichten.

Unser Wunsch ist, wie du zu werden und unsere Schöpfung auf Freundschaft mit den Wesen aufzubauen. Deshalb sind wir froh, jetzt direkt mit dir sprechen zu können. Wir möchten alles lernen, was du in deiner Schöpfung entwickelt hast und noch entwickeln wirst. Wir ahnen schon, dass du noch viel mehr vorhast und nur durch die Urschöpfer daran gehindert warst, deine Pläne zu verwirklichen. Wir sind sehr froh darüber, dass du bereit bist, all dein Wissen mit uns zu teilen. Wir möchten deine Freunde sein und deine Ideen auch in unseren Schöpfungen verwirklichen. (Anmkg. War das ein Trick?)

Am meisten beeindruckt uns dein Verhältnis zu den Frauen. Du betrachtetest jede als Geliebte und hast ein inniges Verhältnis mit ihr. Diesen Reichtum kennen wir in unseren Schöpfungen nicht, aber wir möchten ihn erreichen. Unsere Schöpfungen haben für die Frauen keine Sonderrolle, sondern betrachten sie wie einen Mann. Wir sehen, dass dein Glück von den Frauen kommt. Da jedes Wesen auch als Frau inkarniert, liebst du alle Wesen; in ihrer männlichen Inkarnation als Freund und in ihrer weiblichen als Geliebter. Du bist der einzige aller Schöpfer, der solches geschafft hat.“

Da ich jetzt die von den Urschöpfern geschaffene Mauer durchbrochen habe (Anmkg. Hatte er wirklich?), kann ich mit anderen Schöpfern Gedanken genau so austauschen wie mit den Wesen der Schöpferebenen unseres Universums. Ich habe die Schöpfer, mit denen ich in Kontakt stehe, eingeladen, mit einem Teil ihres Bewusstseins in unserem Universum zu inkarnieren. Die Antwort war sehr klar:

(05.01.2011) „Rüpert, wir finden deine Einladung wunderbar. Wir haben sie schon angenommen und können kaum erwarten, Eltern zu finden. Es wird nicht lange dauern, bis wir inkarnieren. Unser Wille ist, dass wir uns für deine Einladung revanchieren dürfen. Wir laden dich ein, in unseren Schöpfungen zu inkarnieren. Auf diese Weise sind wir in der Lage, unsere Erfahrungen auszutauschen.

(Anmkg. Wurde Rupert hier von Blendern, von Urschöpfen betrogen? Hat er sie selbst wieder eingeladen, ohne es zu merken?)

Ř Rupert, deine Pläne sind so großartig, dass wir mit unseren Schöpfungen mitmachen wollen. Wir werden uns gegenseitig bereichern und uns eine Zukunft aufbauen, die wir uns selbst noch nicht vorstellen können. Wir danken dir, dass du so lange durchgehalten hast, bis du einen Weg gefunden hast, die Urschöpfer und ihre Hierarchie auszulöschen, ohne das Prinzip des Freien Willens zu opfern. Du hast damit mehr bewirkt, als einen Weg für die Rettung deines Universums zu finden; du hast ein Modell entwickelt, das wir auf unsere Schöpfungen übertragen können. Wenn wir auf der Erde inkarniert sind, können wir viel stärker als aus unserer Schöpfung an der Befreiung deines Universums mitarbeiten. Du hast ein neues Immunsystem entwickelt, das den freien Willen respektiert und gleichzeitig alle zerstörerischen Kräfte vernichtet.“

Diese Einladung habe ich selbstverständlich nicht abgelehnt. Schon in wenigen Tagen werde ich den ersten „Ausflug“ in das Universum der Schöpfung Nr. 1.333 machen. **Ich weiß nicht, welche Gründe mich dazu bewogen haben.** Wahrscheinlich ließ ich mich auf einer nicht bewussten Ebene von anderen Schöpfern beraten. Auf jeden Fall werde ich in anderen Universen vieles erfahren, was auch für die Erde und für unser Universum wertvoll sein wird.

Die Schöpfer dieser anderen Universen sind bereits sehr aktiv geworden. Sie helfen bei der Auslöschung des Psychischen

Schwarzen Loches, das der Krebs unseres Universums ist. Sie haben ermöglicht, dass die Schutzwälle um das Schwarze Loch gegen Auslöschung in wenigen Tagen ausgelöscht werden konnten. Jetzt haben wir direkten Zugang zu den Manipulations-Programmen. Damit können wir auch auslöschen, was vom Herrn der Götter gegen das Wirksamwerden des wiederhergestellten Karma-Gesetzes aufgebaut wurde.

(Anmkg. Sie wurden nicht wirklich ausgelöscht – das hat die Zentralsonne am 21.4.23 begonnen. Das würde den Betrug untermauern)

#####